

SPD – Fraktion Dresden

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 – 488 1020
spd-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF0725/20

Datum: 23.07.2020

A N F R A G E

SPD-Fraktion

Gegenstand:

Umbau Rohrbrücke DREWAG (Falkenbrücke)

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der Diskussion über die Sanierung der Zwickauer Straße (V3208/19 und V3163/19) wurde in den Gremien des Stadtrats und im Stadtbezirksbeirat Plauen Ende letzten Jahres auch umfassend über eine mögliche Radverbindung zwischen Plauen und der Innenstadt debattiert. Als mögliche Variante wurde u.a. auch ein Wiederaufbau der Falkenbrücke als Radverkehrsverbindung zur Querung der Bahnanlagen eingebracht. Derzeit befindet sich dort nur noch eine Rohrbrücke für die Fernwärmeversorgung. Die Stadtverwaltung verwies bei dieser Variante auf den umfassenden Abstimmungsbedarf mit der Deutschen Bahn, die voraussichtlich hohen Kosten und den entsprechend langen Realisierungszeitraum. Gleichwohl ist eine zusätzliche Querung der Bahnanlagen im Umfeld des Hauptbahnhofes auch ein Prüfungsgegenstand des Radverkehrskonzeptes (E 4.1.14).

Im Rahmen der „Planfeststellung für das Bauvorhaben ABS Leipzig – Dresden (VDE 9) Kreuzungsbauwerk Dresden Hbf km 63,215 Strecke 6240/6241 - Planfeststellungsabschnitt km 62,770 bis km 63,680 Strecke 6240/6241 in der Landeshauptstadt Dresden“ wurde nun bekannt, dass das städtische Unternehmen DREWAG einen umfassenden Umbau der Rohrbrücke mit neu positionierten Stützen und neuen Aufbauten plant (siehe Punkt 4.2.7. des Erläuterungsberichtes). Diese Planungen fanden in den mir bekannten Diskussionen rund um eine Radverkehrsverbindung keine Erwähnung.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Seit wann hat die Stadtverwaltung Kenntnis von den Planungen zum Umbau der Rohrbrücke durch die DREWAG?
2. Welche Aktivitäten hat die Stadtverwaltung im Zusammenspiel mit der DREWAG unternommen, um mögliche Synergieeffekte (z.B. für eine Radverkehrsverbindung) zu untersuchen?
3. Wäre im Zuge des Umbaus der Rohrbrücke eine Aufrüstung für eine Radverkehrsverbindung möglich und mit welchen Kosten wäre dies verbunden?
4. Inwieweit stimmt sich die Stadtverwaltung regelmäßig mit den kommunalen Unternehmen ab, um die Umsetzung von wichtigen städtischen Planwerken (wie z.B. dem Radverkehrskonzept) abzusichern?
5. Mit welchen geschätzten Kosten hat die Stadtverwaltung für eine Radverkehrsbrücke im Zuge der alten Falkenbrücke kalkuliert?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Engel